

Bericht der Deputation für die Stadterweiterung.

Anlage 9.

Zu dem Haushaltsplan der Deputation ist zu bemerken:

I. Einnahmen:

Für die Positionen 1 u. 2 sind die gleichen Beträge des Vorjahres wieder eingestellt, während auf der Position 3 statt 500 M im Vorjahre nur 100 M eingestellt sind.

II. Ausgaben:

I. Gehalte.

Die im vorjährigen Budget als unbesezt bezeichneten Stellen sind auch jetzt wieder als unbesezt ausgeworfen. Für die Beamten, Vermessungsbeamten Schierloh, Schmidt, Kanzleigehilfen Tiedemann, Heitmann und I. Zeichner Meyer und für die Angestellten Zeichner Zieger und Boten Busch treten im nächsten Rechnungsjahre Alterszulagen ein. Für die Vermessungsbeamten Harting, Wiemken, Kanzleigehilfen Müller, Plantammervorwarter Wunderlich, I. Zeichner Kröner, Zeichner Bernert, Pflug und Oetmann sind im Laufe dieses Rechnungsjahres bereits Alterszulagen eingetreten, die im nächsten Rechnungsjahre voll eingesezt werden müssen. Die Erhöhung durch Alterszulagen beträgt 1343,33 M. Für die Schreiber Meinden und Kirchhoff sind die nach den Bestimmungen zulässigen Zulagen von je 100 M eingesezt.

Für die Position „Hilfskräfte“ sind 47 500 M eingestellt, welche Summe jedoch nur voll gebraucht werden wird, wenn der Krieg bald beendet sein sollte.

II. Sachliche Ausgaben.

Die im Vorjahre aus Anlaß des Krieges zum Teil ermäßigten Positionen sind unter der Voraussetzung der wahrscheinlichen Fortdauer des Krieges in das Jahr 1916 hinein noch weiter gekürzt. Es sind daher für die Positionen

- | | | |
|-------|----------------|--------------------------|
| 1) a. | statt 40 000 M | im Vorjahre nur 30 000 M |
| b. | 500 | 200 |
| 2) " | 7 000 | 5 200 |
| 3) a. | 7 000 | 6 000 |
| b. | 10 000 | 6 000 |

eingestellt. Bei der Position 3 c, Bureauumiete und Reinigung, konnte der eingesezte Betrag um 1000 M gegen das Vorjahr niedriger genommen werden, weil inzwischen zwei Zimmer im Rolandhause an die Deputation zur Verwaltung der öffentlichen Grundstücke abgegeben sind.

Die Position 3 d, Wassergeld, ist unverändert eingestellt.

Die Deputation für die Stadterweiterung.

(gez.) **Wessels.** (gez.) **J. Lauts.**

Bericht des Wasserbauamts.

Anlage 10.

Beifolgend überreiche ich ergebenst die Entwürfe des Voranschlags der ordentlichen Einnahmen und der ordentlichen Ausgaben des Wasserbauamts für das Rechnungsjahr 1916 nebst einem Verzeichnis der jahrgelbberechtigten Angestellten.

Ordentliche Einnahmen.

Position 2. Erlös aus verkauftem Sand.

Die Einnahmen aus verkauftem Sand sind durch den Krieg und die damit verbundene geringe Bautätigkeit ganz erheblich zurückgegangen. In den sieben Monaten April bis Oktober d. J. sind zusammen nur 7443 M eingenommen worden, so daß bis zum Ende des laufenden Rechnungsjahres unter den gleichen Verhältnissen etwa rund 12 760 M Einnahme erzielt werden.

Unter der Annahme, daß der Krieg im Laufe des nächsten Jahres beendet sein und die Bautätigkeit wieder eine regere werden wird, sind 20 000 *M* (gegenüber 50 000 *M* im Vorjahre) eingestellt worden.

Ordentliche Ausgaben.

I. 1. Gehalte.

Die Buchhalterstelle ist unter N. N. mit dem Anfangsgehalt wieder eingestellt worden, weil von einer Wiederbesetzung in diesem Jahre wegen des Krieges Abstand genommen worden ist.

Bei den Gehalten sind die fällig werdenden Alterszulagen eingestellt worden. Die Gehaltszulagen betragen im ganzen 1914,99 *M*.

Die im Verzeichnis der jahrgeldberechtigten Angestellten unter Nr. 10, 15, 31 und 36 aufgeführten Stellen eines Dampferführers, eines Baggersführers, eines Heizers und eines Matrosen sind wegen des Krieges noch nicht besetzt worden; in der Annahme, daß der Krieg im nächsten Jahr beendet sein wird, sind für diese Stellen die Anfangsgehälter eingestellt worden. Dagegen werden die unter Nr. 6, 16, 17, 39, 40 und 41 aufgeführten Stellen eines Schlangenmeisters, zweier Baggersführer und dreier Matrosen auch im Rechnungsjahre 1916 mit Sicherheit noch nicht besetzt werden. Für diese Stellen sind daher, wie im Vorjahre, die Gehälter nicht ausgeworfen worden. Wegen der Stelle unter 1 siehe die Bemerkung am Schlusse des Ausgabebudgets.

I. 2. Dienstkleidung für 2 Stromwächter und 1 Boten.

Für die im Rechnungsjahre 1916 erforderlichen Anschaffungen mußten diesmal 650 *M* eingesetzt werden.

II. Sachliche Ausgaben.

Bei sämtlichen Positionen ist der zutreffende vorjährige Betrag angelegt worden, mit Ausnahme der Position 1 c, bei welcher in dem laufenden Budget 10 000 *M* mehr für die Änderung des Baggers Nr. 7 eingestellt sind. Die erheblich geringere Ausgabe bei einigen Positionen im Jahre 1914 gegenüber dem eingestellten Betrag ist darauf zurückzuführen, daß die Kosten der für andere Behörden und für Private ausgeführten Arbeiten sowie die Miete für entliehene Fahrzeuge und Geräte diesen Positionen als abzuschende Einnahme wieder zugeführt werden.

Position 1 c. Unterhaltung der Bagger usw.

In dem gewöhnlichen Unterhaltungsbetrag von 35 000 *M* sind mit enthalten die Kosten für das Docken der Dampfer Bremen und Lesum, sowie des Baggers Nr. 5 (250 + 250 + 550 *M*).

Die Gesamtsumme des Ausgabebudgets beträgt 530 715 *M*, gegen 538 375 *M* im Vorjahre.

Bremen, den 22. November 1915.

(gez.) **Sinzig.**

Nichts zu bemerken gefunden.

25/11. 15.

Die Baudirektion
Abteilung Strom- und Hafenbau.

(gez.) **Ed. Suling.**